Liebe Musikfreunde,
liebe Freunde des Alten Pfarrhauses,

ich lege Ihnen, nicht ohne Freude und Stolz, das 25. Jahresprogramm unserer Konzertreihe „Musik im Alten Pfarrhaus“ vor. Unsere Reihe begann 1982 zunächst mit Studierenden der Musikhochschule in Detmold. Schon bald musizierten auch Professoren dieser Hochschule. Später kamen zusehends bedeutende Interpreten aus ganz Deutschland, Europa und darüber hinaus. So konnte ein Niveau erreicht werden, mit dem wir alle sehr zufrieden sein können. Eine große Anzahl von Ihnen hat die Konzerte schon über einen langen Zeitraum besucht. Diese Treue spricht für sich.

Aber nicht nur Ihr Zuspruch ist erfreulich. Auch die meisten Musiker, die im Alten Pfarrhaus gastiert haben, kommen gern wieder nach Vellern. Sie haben sich in unserm Konzertraum und in unserer Hörergemeinde sichtlich wohl gefühlt, wie oft im Gästebuch vermerkt. So hören wir noch heute Studierende aus unserer Anfangszeit, die inzwischen längst Professoren wurden oder anderweitig Karriere gemacht haben. In der Kontinuität all der Jahre soll unsere Reihe auch in der 25. Saison fortgeführt werden. So werden Sie in diesem Heft viele bekannte Namen finden. Hinzu kommen, wie auch bisher immer, Künstler, die erstmalig bei uns auftreten. Außer unseren Dauergästen wie Michael Schopper, Wolfgang Brunner und dem Reinhold-Quartett können wir uns besonders über drei noch junge Musiker freuen, die bereits großes Ansehen in der Musikszene erworben haben.
Unser neues Konzertjahr wird eröffnet mit Sebastian Klinger, dem 1.Solocellisten des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Im Mai hören wir den 1. Soloflötisten desselben Orchesters und im April die Blockflötistin Dorothee Oberlinger, die mit dem aus Beckum stammenden Günter Albers (Cembalo) gastieren wird . Freuen können wir uns auch auf einen erneuten Besuch der aus einer berühmten Musikerfamilie stammenden Harfenistin und Sängerin Arianna Saval. So wünsche ich Ihnen und mir zehn Abende voll wunderschöner Musik in der langen Tradition der „Musik im Alten Pfarrhaus“.

Herbert Pälmke

P.S.: Vorinformationen zu den einzelnen Konzerten können Sie abrufen unter **www.hpaelmke.de/konzerte**, Sie können sich aber auch in den E-Mail-Dienst aufnehmen lassen über **kontakt@hpaelmke.de**, wo Sie auch Anregungen und Kritik nieder schreiben können.

evb – Einfach besser leben!

evivo Hier zähle ich. **Energie – ganz individuell.**

evivo steht für Energie. Darunter verstehen wir neben Strom, Gas und Wärme auch das Fahren mit Erdgas! In allen diesen Bereichen erarbeiten wir für Sie auch in Zukunft individuelle Lösungen und Produkte.

evivo Mit Erdgas... sparsam · sicher · sauberer · mobil

Möchten Sie mehr über evivo und unsere maßgeschneiderten Tarife wissen? Rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Infos unter: 02521.8506-0

Sternstraße 22 · 59269 Beckum
Tel. 02521/8506-0 · Fax 02521/8506-20
evivo@evb-beckum.de · www.evb-beckum.de

evb Energieversorgung Beckum

259. KAMMERKONZERT
Donnerstag, 22. Februar 2007

Ensemble Epoca barocca
Alessandro Piqué Oboe
Veit Scholz Fagott
Christoph Lehmann Cembalo

Die Mitglieder des Kammermusikensembles EPOCA BAROCCA sind vereint in der Leidenschaft für die Darstellung barocker Musik auf originalen Instrumenten. Der Schwerpunkt des Repertoires ist die Trio- und Quadrosonate mit konzertantem Bass, etwa in der Zeit von Caldara bis Zelenka.

EPOCA BAROCCA konzertiert seit 1994 mit großem Erfolg bei Publikum und Kritik auf renommierten Festivals wie z. B. Amici della Musica di Firenze, Bodensee Festspiele, Festival Mitte Europa, Musica e Poesia in San Maurizio (Mailand), Festival Alte Musik (Prag), Accademia Bartolomeo Cristofori (Florenz), Fränkischer Sommer, Feste di Apollo (Parma). Durch eigene Forschungen wurden viele wertvolle Raritäten entdeckt, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Diese waren neben der Konzerttätigkeit des Ensembles auch Gegenstand mehrerer CD- und Rundfunkaufnahmen.

Wir hören Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Joachim Quantz, Christoph Schaffrath u.a.

260. KAMMERKONZERT
Donnerstag, 22. März 2007

Michael Schopper, Baß
Wolfgang Brunner, Klavier

Michael Schopper begann seine Sänger-Karriere als Preisträger bedeutender Wettbewerbe, z.B. 1. Preis im 17. Internationalen ARD-Wettbewerb. Konzerte und Tourneen haben ihn seither in ganz Europa, Süd- und Nordamerika, Israel und Japan bekannt gemacht. Bedeutende Dirigenten wie Leonard Bernstein, Gustav Kuhn, Milan Horvath, Karl Richter, Bruno Maderna waren und sind seine Anreger und Partner. Michael Schopper gilt zudem heute als einer der bedeutenden Interpreten auf dem Feld des Liedes und der Alten Musik.

Wolfgang Brunner studierte Klavier, Cembalo und Hammerklavier (Hans Leygraf, Kenneth Gilbert, Glen Wilson, Eckart Sellheim und Richard Fuller) sowie Historische Aufführungspraxis mit Nikolaus Harnoncourt. Er war Erster Preisträger des Internationalen C.P.E. Bach Wettbewerbes Hamburg (Cembalo und Hammerklavier), Erster Preisträger des Internationalen Mozartwettbewerbes Brügge (Hammerklavier) und erhielt den Hammerklavierpreis der deutschen Grammophongesellschaft.

Unter dem Titel ROMANTISCHE NACHT singt Michael Schopper große Lieder Schuberts, die heute wohl kaum in einem Konzert erklingen.

261. KAMMERKONZERT
Donnerstag, 19. April 2007

Dorothee Oberlinger, Blockflöte
Günther Albers, Cembalo

Dorothee Oberlinger studierte Blockflöte in Amsterdam und Mailand. 1997 war sie Siegerin des internationalen Wettbewerbs „Moeck“ UK/SRP in London und gab dort ihr Solodebut in der renommierten Wigmore Hall. Es folgten weitere Stipendien, Preise und Auszeichnungen. Sie arbeitet als Solistin regelmäßig mit führenden internationalen Ensembles wie London Baroque, Musica Antiqua Köln und konzertiert in Europa, Amerika und Asien. Dorothee Oberlinger ist Dozentin zahlreicher internationaler Meisterkurse und seit 2004 Professorin am Mozarteum Salzburg.

Günther Albers studierte Klavier bei Till Engel und Dirigieren bei Klauspeter Seibel.Nach Tätigkeiten am Aalto-Theater in Essen, in Münster und an der Deutschen Oper am Rhein bekleidet er die Position des 1. Kapellmeisters und stellvertretenden Generalmusikdirektors am Theater Hagen und beim Philharmonischen Orchester Hagen.

Unter dem Titel „Virtuose Dialoge“ hören wir Musik aus der Bachzeit.

262. KAMMERKONZERT
Donnerstag, 24. Mai 2007

Henrik Wiese, Flöte
Elisaveta Blumina, Klavier

Die Pianistin Elisaveta Blumina erhielt ihre Ausbildung in Leningrad, Hamburg und Bern bei Lehrern wie Mara Mednik, Evgeni Koroliov, Karl-Heinz Kämmerling, András Schiff und Bruno Canino. Im Laufe ihrer Karriere gewann sie zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben in Deutschland, Belgien, Rußland, Italien und Spanien und wurde außerdem fünffach als beste Begleiterin bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.
Elisaveta Blumina führt eine rege solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit, u.a. bei den bedeutenden Festivals wie dem Schleswig-Holstein Festival, dem „Carinthischer Sommer“ oder den Festivals in Colmar und trat auf u.a. in der Carnegie Recital Hall in New York, in der Berliner Philharmonie, der Hamburger Musikhalle und der Beethovenhalle in Bonn.

Der Flötist Henrik Wiese studierte in Hamburg und München, wo er 1995 schon während des Studiums als Soloflötist an der Bayerischen Staatsoper engagiert wurde. Henrik Wiese ist Preisträger u.a. des Deutschen Musikwettbewerbs 1995, des ARD-Wettbewerbs in München 2000 sowie weiterer Wettbewerbe in Deutschland, Japan und Dänemark.
Konzertreisen führten Henrik Wiese rund um den Globus. Sein künstlerisches Schaffen ist auch durch CDs mit Kammermusikwerken von C.P.E. Bach, J.S. Bach, Händel, Kirnberger, Mendelssohn, Mozart, Schubert und Weber dokumentiert. Darüber hinaus ist er als Herausgeber vor allem für den G. Henle Verlag in München tätig. Sein Hauptinteresse liegt dabei auf dem Schaffen Mozarts und des Bach-Schülers Johann Philipp Kirnberger.
Auf dem Programm stehen Werke der Spätromantik.

263. KAMMERKONZERT
Donnerstag, 14. Juni 2007

Wolfgang Manz, Klavier,
und das Reinhold-Quartett

Wolfgang Manz ist Preisträger mehrerer bedeutender internationaler Pianistenwettbewerbe, wie Deutschen Musikwettbewerb (1982), Leeds (1981) und Brüssel (Concours Reine Elisabeth 1983). Seit seinen Wettbewerbserfolgen ist Wolfgang Manz, der durch die osteuropäische und die deutsche Schule geprägt ist, ein vielgefragter Solist für Konzerte mit Orchester sowie für Solorezitals und Kammermusik. Seine Konzerttätigkeit führte Manz in kulturelle Zentren wie München, Köln, Berlin, Salzburg, Brüssel, London, Amsterdam, Prag, Mailand, Paris, Tokio, Moskau, wo er mit renommierten Orchestern und Dirigenten musizierte, so z.B. mit dem English Chamber, Royal Philharmonic, BBC Symphony Orchestra (bei den Londoner „Proms“ 1984) und den London Mozart Players.
Das Reinhold Quartett, bestehend aus Musikern des Gewandhausorchesters Leipzig, gründete sich 1996 mit dem Wunsch, gemeinsam zu musizieren und nach eigenen musikalischen Wegen zu suchen.
Wichtige Anregungen bekamen sie durch die Professoren Karl Suske und Thomas Brandis. Bereits 1997 eröffnete das Reinhold Quartett das 2. Internationale Mendelssohn-Kolloquium und der Mitteldeutsche Rundfunk lud das Ensemble mehrfach zu Live-Produktionen und Studioaufnahmen ein.
Neben erfolgreichen Konzerten im Leipziger Gewandhaus und der Semperoper Dresden gastieren die vier Musiker auch bundesweit und auf internationalen Podien. Besonders erwähnenswert sind Konzerte in Spanien und ein Leos Janácek-Zyklus in Prag. Wir hören an diesem Abend Werke von Robert Schumann und Ernst von Dohnányi .

INFORMATIONEN

Kartenservice

Karten im Vorverkauf: **Bürgerbüros** der Stadt Beckum, Rathaus Beckum, Weststraße 46, Rathaus Neubeckum, Hauptstraße 52
Karten-Telefon: **Tel. 02521/29-222**
E-Mail-Adresse: **buergerbuero@beckum.de**

Eintrittspreise

Konzertkarte: 15,- Euro
Ermäßigte Konzertkarte: 12,- Euro

Spielzeit-Abonnement 120,- Euro
(nur vor Beginn der Spielzeit erhältlich)

Alle Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr im Alten Pfarrhaus Vellern. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Herausgeberin und Veranstalterin:
Stadtmarketing Beckum GmbH
Linnenstraße 14, 59269 Beckum

DARUM BECKUM

Programm im Alten Pfarrhaus: Herbert Pälmke
Infos im Internet: www.stadtmarketing-beckum.de/www.beckum.de
Mail: info@stadtmarketing-beckum.de

mit freundlicher Unterstützung:

evb Energieversorgung Beckum

Die Gesamtherstellung des Programmheftes erfolgt mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Die Herausgeberin übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Differenzen. Schadenersatz ist ausgeschlossen. Korrekturen und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Gestaltung & Druck:

15 JAHRE EINE FÜR ALLES.

Haben Sie schon alle Tassen im Schrank? Nein? Dann wird es aber Zeit!

Zum 3. Mal nominiert! 2004 / 2005 / 2006 nominiert für den großen Preis des Mittelstandes.

CREATIV WERBUNG

Weitere Infos unter: www.creativ-werbung.de

Beckum
Gewerbepark Grüner Weg 32
Fon 02521.4795 · Fax 02521.4746

Ennigerloh
Westkirchener Straße 90
Fon 02524.2122 · Fax 02524.4548

ÜBERSICHT

MUSIK IM ALTEN PFARRHAUS

Saison 2006/2007

254. Kammerkonzert am 14. September 2006
Sebastian Klinger, Violoncello
Mara Mednik, Klavier

255. Kammerkonzert am 19. Oktober 2006
Klavierduo Zirkunow

256. Kammerkonzert am 9. November 2006
Evgeni Makhtin, Violine
Mara Mednik, Klavier

257. Kammerkonzert am 7. Dezember 2006
Hamburger Ratsmusik

258. Kammerkonzert am 25. Januar 2007
Thomas Kügler, Traversflöte
Andreas Arend, Laute
Arianna Savall, Harfe und Gesang

259. Kammerkonzert am 22. Februar 2007
Ensemble Epoca barocca

260. Kammerkonzert am 22. März 2007
Michael Schopper, Bass
Wolfgang Brunner, Klavier

261. Kammerkonzert am 19. April 2007
Dorothee Oberlinger, Blockflöte
Günther Albers, Cembalo

262. Kammerkonzert am 24. Mai 2007
Henrik Wiese, Flöte
Elisaveta Blumina, Klavier

263. Kammerkonzert am 14. Juni 2007
Wolfgang Manz
Reinhold-Quartett

254. Kammerkonzert
Donnerstag 14. September 2006

Sebastian Klinger, Violoncello
Mara Mednik, Klavier

Sebastian Klinger studierte bei Heinrich Schiff in Salzburg und Wien und bei Boris Pergamenschikow in Berlin. Er gewann zahlreiche internationale Preise und musiziert mit bedeutenden Orchestern weltweit (Wigmore Hall London, Carnegie Hall NewYork, Concertgebouw Amsterdam). Er war Gast bei den großen Festivals (Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Tibor-Varga Festival Sion).
Kammermusikalische und solistische Auftritte führten Sebastian Klinger bereits mit so bedeutenden Musikern wie Bobby McFerrin, Justus Frantz, Paul Gulda, Gidon Kremer, Boris Pergamenschikow, Christoph Poppen, Heinrich Schiff und dem Rosamunde-Quartett zusammen. Mit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs im März 2001 hat Sebastian Klinger innerhalb weniger Jahre unter den deutschen Nachwuchscellisten einen Spitzenplatz eingenommen. Seit Juni 2004 ist er 1. Solocellist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks unter Mariss Jansons. Partner Sebastian Klingers ist Mara Mednik (s.u.), die sich auf die Begleitung der jungen Weltelite spezialisiert hat und der wir zahlreiche Spitzenkonzerte zu verdanken haben.
Wir hören zur Eröffnung der Saison Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Robert Schumann und Dmitri Schostakowitsch.

255. KAMMERKONZERT
Donnerstag 19. Oktober 2006

Klavierduo Zirkunow

Die gebürtigen St. Petersburger Maja und Sergej Zirkunow schlossen ihr Studium in St. Petersburg als Konzertpianisten mit Auszeichnung ab. Mit zahlreichen Konzerten, Radio- und Fernsehauftritten - seit 1993 von Deutschland aus - machten sie sich international einen guten Namen.
Neben Sergej Zirkunows Laufbahn als Solist mit renommierten Orchestern haben beide Pianisten an zahlreichen internationalen Musikfestivals teilgenommen. In den Konzerten der Zirkunows sind zwei Pianisten zu hören, die von Barock- bis zeitgenössischer Musik und Jazz-Improvisationen alle Stilrichtungen beherrschen.

Ihre CDs haben führende deutsche Sender in ihr Programm aufgenommen.

Unter dem Titel „Höhepunkte aus Klassik und Romantik - Klavierwerke für zwei und vier Hände“ spielen Maja und Sergej Zirkunow Werke von Beethoven, Liszt, Dvorak, Mozart und Grieg.

256. KAMMERKONZERT
Donnerstag 9. November 2006

Evgeni Makhtin, Violine
Mara Mednik, Klavier

Mara Mednik hat ihre musikalische Ausbildung am St. Petersburger Konservatorium erhalten, wo sie auch promovierte und später eine Professur erhielt.
Ausgedehnte Konzertreisen führten sie durch die Sowjetunion und durch andere Länder Europas. 1991 erhielt Mara Mednik eine Professur an der Hochschule für Musik in Hamburg. In kurzer Zeit hat sie sich den Ruf einer von zahlreichen bedeutenden Interpreten geschätzten Pianistin und Begleiterin für Kammermusik erworben. Als Klavierbegleiterin hat sie in verschiedenen Meisterkursen mitgearbeitet.

Evgeny Makhtin ist in 1986 in Leningrad geboren. 1996 wurde er in das Königliche Konservatorium für junge Talente in Den Haag aufgenommen und studierte dort unter der Leitung von Hans Scheepers. Zur Zeit setzt er seine Ausbildung fort. Der junge Geiger gewann mehrere Preise und spielte als Solist mit dem Niederländischen Radio Philarmonie Orchester, dem Nord Holländischen Orchester und der Haagschen Serenata.

257. KAMMERKONZERT
Donnerstag 7. Dezember 2006

Hamburger Ratsmusik

Simone Eckert, Viola da gamba
Ulrich Wedemeier, Theorbe
Michael Fuerst, Cembalo/ Orgel

In der Tradition der im 16. Jahrhundert entstandenen Hamburger Ratsmusik, die der Stadt zu Repräsentationszwecken diente, wurde 1991 das Ensemble wieder belebt. Es erarbeitete mit Hingabe und Enthusiasmus ein umfangreiches und außergewöhnliches Repertoire in Anlehnung an die Vorgänger.
Die Neuentdeckung unbekannter alter Musik, die in Europas Bibliotheken schlummert, ist dabei eine lohnenswerte Aufgabe.
Die Hamburger Ratsmusik war zu Gast auf zahlreichen Musikfestivals, u.a. Göttinger Händelfestspiele, Bayreuther Barock und Bachfest Hamburg.
Durch Ersteinspielungen für die Labels Christophorus, Thorofon und NCA, sowie die Rundfunkanstalten WDR, NDR, MDR, Radio Bremen, und SWR hat das Ensemble überregionale Reputation erlangt.
Simone Eckert studierte an der Musikhochschule Hamburg und an der Schola Cantorum Basiliensis (u.a. Jordi Savall). Sie ist Dozentin am Hamburger Konservatorium und Herausgeberin Alter Musik. Sie musiziert auf Originalinstrumenten.
Ulrich Wedemeier studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Besondere Förderung und Anregungen erhielt er durch Stephen Stubbs. Er ist u.a. Mitglied der „Alta Ripa“, „Spirit of Gambo“ und „Musica Antiqua Köln“.
Der in den USA geborene Michael Fuerst studierte nach seiner Ausbildung in Amerika an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg. Neben zahlreichen Konzerten im In- und Ausland und CD-Aufnahmen bei Deutsche Grammophon u.a. mit Musica Antiqua Köln unter Leitung von Reinhard Goebel, dozierte er an der Dresdner Akademie für Alte Musik.
Das Konzert läutet das Buxtehude-Jahr ein und enthält Werke dieses Komponisten und seiner Zeitgenossen.

258. KAMMERKONZERT
Donnerstag, 25. Januar 2007

IL DESIDERO

Arianna Savall - Sopran, Harfe
Thomas Kügler - Block- und Traversflöte
Andreas Arend - Laute

Arianna Savall studierte die klassische Harfe bei Magdalena Barrera und Gesang bei Maria Dolores Aldea (Terrassa). Neben dem Unterricht bei ihren Eltern Montserrat Figueras und Jordi Savall wurde sie auch von Rolf Lislevand (Toulouse), Andrew Lawrence-King, Hopkinson Smith, Kurt Widmer und Heidrun Rosenzweig ausgebildet und schloss 2001 ihr Studium an der Schola Cantorum in Basel ab. Ihr Repertoire reicht vom Mittelalter bis zum Barock.

Thomas Kügler studierte bei Konrad Hünteler und Jerôme Minis in Münster. Sein Solistendiplom erwarb er am Conservatorium van Amsterdam. Als Solist und als Mitglied verschiedener Ensembles und Orchester für Alte Musik spielte er Konzerte, Rundfunkaufnahmen und CDs innerhalb Europas, in Japan und Taiwan. Thomas Kügler unterrichtet in Münster, Taiwan und Hongkong und ist Dozent am Conservatoire De Musique de Luxembourg.

Andreas Arend studierte Laute bei Nigel North und Elizabeth Kenny in Berlin. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Interpretation von Musik der Zeit zwischen 1500 und 1700. Er ist gefragt als Spieler von historischen Zupfinstrumenten sowie als Komponist. Als Lautenist spielt oder leitet er häufig Projekte beim polnischen Barockorchester Arte dei Suonatori. Er ist Mitglied des Ensemble Chelycus und zu Gast bei verschiedenen internationalen Ensembles für Alte Musik.

DAS IST PROGRAMM!

Musik
im Alten Pfarrhaus VELLERN

KAMMERKONZERTE

2006/2007